

---

# Modulhandbuch

## Deutsch als Unterrichtsfach: Grundschule

### Lehramt

Wintersemester 2021/2022

---

**Wichtige Zusatzinformation für das WS 2021/22 aufgrund der Corona-Pandemie:**

**Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.**

---

# Modulübersicht

## Studiengang Lehramt Grund-/Mittelschule – Deutsch (Gs/Ms)

---

Stand: September 2020

### Aufbau des modularisierten Lehramtsstudiengangs Gs/Ms

(Genaue Informationen zu den jeweiligen Modulen finden Sie im [-> Modulhandbuch](#))

#### 1. Fachwissenschaft Deutsch

		Module	LP
			Grund- / Mittelschule
1. Semester und 2. Semester	Basis- module	GER 1001 – (NDL) <i>NDL Basis</i>	10
		GER 2001 – (DSW) <i>Variation, Laut, Wort, Schrift</i>	8
		GER 2003 – (DSW) <i>Satz und Text</i>	8
		GER 3060 – (ÄDL/SLM) <i>SLM UF Basis</i>	5
3. Semester und 4. Semester	Aufbau- module	GER 1004 – (NDL) <i>NDL UF Aufbau</i>	7
		GER 2004 – (DSW) <i>Sprachgeschichte</i>	5
		GER 3160 – (ÄDL/SLM) <i>SLM UF 3 Aufbau</i>	3
5. Semester und 6. Semester	Vertiefungs- module	GER 1007 – (NDL) <i>NDL LA Vertiefung</i>	8
Summe LP:			54
7.-8. Semester	Examensphase/Zulassungsarbeit		

Abkürzungen: NDL = Neuere Deutsche Literaturwissenschaft; DSW = Deutsche Sprachwissenschaft; ÄDL/SLM = Ältere Deutsche Literaturwissenschaft/Sprache und Literatur des Mittelalters; UF = Unterrichtsfach; LA = Lehramt

#### 2. Fachdidaktik Deutsch (DID)

		Module	LP
1. Semester und 2. Semester	Basis- modul	GER 4114 – (DID) <i>Deutschdidaktik Basismodul</i>	6
ab dem 3. Semester	Vertiefungs- modul	GER 4109 – (DID) <i>Deutschdidaktik Vertiefungsmodul</i>	9
Summe LP:			15

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Fachwissenschaft Gs

GER-1001 (= GsHsD-010-NDL): NDL Basis (= Pflichtmodul 010 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) (10 ECTS/LP) *	3
GER-2001 (= GsHsD-021-DSW): Variation, Laut, Wort, Schrift (= Pflichtmodul 021 Deutsche Sprachwissenschaft) (8 ECTS/LP) *	5
GER-2003 (= GsHsD-022-DSW): Satz und Text (= Pflichtmodul 022 Deutsche Sprachwissenschaft) (8 ECTS/LP) *	7
GER-3060 (= GsHsD-030): SLM UF-Basis (= Pflichtmodul 030 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters) (5 ECTS/LP) *	9
GER-1004 (= GsHsD-110-NDL): NDL UF-Aufbau (= Pflichtmodul 110 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) (7 ECTS/LP) *	11
GER-2004 (= GsHsD-120-DSW): Sprachgeschichte (= Pflichtmodul 120 Deutsche Sprachwissenschaft) (5 ECTS/LP) *	15
GER-3160 (= GsHsD-130-ÄDL): SLM UF-3-Aufbau (= Pflichtmodul 130 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters) (3 ECTS/LP) *	17
GER-1007 (= GsHsD-210-NDL): NDL LA-Vertiefung (= Pflichtmodul 210 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) (8 ECTS/LP) *	19

## 2) Fachdidaktik Gs

GER-4114 (= GsD-01-DF, GsHsD-03-DID): Deutschdidaktik Basismodul (6 ECTS/LP, Pflicht) *	21
GER-4109 (= GsHsD-22-DID): Deutschdidaktik Vertiefungsmodul (= Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch) (9 ECTS/LP) *	23

<b>Modul GER-1001 (= GsHsD-010-NDL): NDL Basis (= Pflichtmodul 010 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)</b> <i>Modern German Literature: basic module</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer		
<b>Inhalte:</b> Historische, textanalytische und methodische Grundlagen des Teilgebiets.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von neugermanistischen Proseminaren Werke der neueren deutschen Literatur wissenschaftlich begründet zu interpretieren und literarhistorisch einzuordnen. Ebenso lernen Sie literaturtheoretische Grundbegriffe kennen.  Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in der inhaltlichen und literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Spektrum der NDL. Erworben wird die Fähigkeit, Werke der neueren deutschen Literatur wissenschaftlich begründet zu interpretieren und literarhistorisch einzuordnen.  Methodisch: Die Studierenden haben in den Einführungskursen unter Anleitung die Fähigkeit eingeübt, sich selbstständig mit Fragestellungen und Theorien (unter Hinzuziehung von Forschungsliteratur) der Literaturwissenschaft auseinanderzusetzen. Dabei werden auch wissenschaftliche Recherchekompetenz sowie sinnvolles Zitieren und Bibliographieren eingeübt. Ergebnisse werden in mündlicher und schriftlicher Form präsentiert.  Sozial/personal: Die Studierenden werden mit den Verfahrensweisen des wissenschaftlichen Diskurses vertraut gemacht, sie erwerben kommunikative Kompetenzen in der Präsentation und Diskussion historischer und systematischer Aspekte. In Moderationen und Referaten lernen sie, differenziert zu argumentieren und das Präsentierte situationsangemessen zu hinterfragen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 225 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 5	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Grundkurs zur Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Grundkurs NDL (Grundkurs)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren: Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz. <b>Grundkurs NDL (A) (Grundkurs)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren:		

Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

**Grundkurs NDL (B)** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

**Grundkurs NDL (C)** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

**Grundkurs NDL (D)** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

**Grundkurs NDL (E)** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

**Prüfung**

**GK-NDL-Prüfung**

Portfolioprüfung

**Modulteile**

**Modulteil: Vorlesung zur Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft**

**Sprache:** Deutsch

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**V: Die Welt ist nicht geheizt. Eine Einführung in das Werk Franz Kafkas** (Vorlesung)

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

Die Faszination Franz Kafkas ist nach wie vor ungebrochen, viele Wege wurden beschritten, um sich mit der Eigenwilligkeit und Schwierigkeit seines Werkes auseinanderzusetzen. Die Vorlesung bietet eine Einführung, schlägt aber dazu einen unkonventionellen Weg ein: Immer wieder nutzt Kafka die Vorstellung und das Bild der Welt, er spricht vom „Lärm der Welt“, von ihrer „Gegnerschaft“, von ihrer „Teufelei“ und „Verführung“, sie ist schwierig, traurig, voller Zweifel, Mäuse sind ihm „das Grauen der Welt“, und im März 1918 spricht er davon, er habe „nicht genug Lungenkraft, der Welt die Mannigfaltigkeit für mich einzublase“. Von diesem Stichwort ausgehend verhandelt die Vorlesung eine Reihe zentraler Fragen, gegliedert nach der „Welt“ des Vaters, der Familie, der Macht und des Gesetzes, der Frauen, der Phantasie, des Glaubens, der Künstler, der Tiere, aber auch die Sprache der „Welt“ wird zu prüfen sein. Besprochen werden einige der Hauptwerke Kafkas, vorgesehen sind „Der Proceß“, „Die Ver  
... (weiter siehe Digicampus)

<b>Modul GER-2001 (= GsHsD-021-DSW): Variation, Laut, Wort, Schrift (= Pflichtmodul 021 Deutsche Sprachwissenschaft)</b> <i>Variation, sound, word, writing</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen der Sprachwissenschaft: Übersicht über die Bereiche Laut, Wort und Schrift sowie die Variationslinguistik.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Seminaren und Übungen Phänomene der Semiotik, Phonologie, Orthographie und Morphologie zu analysieren und hinsichtlich ihrer Variation im Deutschen einzuschätzen. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, Problemlösungen zu linguistischen Fragestellungen zu formulieren und diese kritisch zu reflektieren. Sozial/Personal: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Analysen und Problemformulierungen gegenüber Kommilitonen und Lehrenden argumentativ in Wort und Schrift zu begründen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: GK 1 Neuhochdeutsch</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche (digital) (Grundkurs)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre) <b>GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche (digital) (Grundkurs)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre) <b>GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche (digital/ggf. Präsenz) (Grundkurs)</b> <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>

In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre)

**GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche (digital/ggf. Präsenz) (Grundkurs)**

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre)

**Modulteil: VL Variation im Deutschen**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**GK I / VL: Variation im Deutschen** (Vorlesung)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Deutsch ist eine Sprache, die eine sehr hohe Variation und zahlreiche Varietäten aufweist. Einen Schwerpunkt in der Vorlesung werden die rezenten regionalen, nationalen, sozialen und ethnolektalen Varietäten des Deutschen darstellen. Zudem finden mediale und historische Aspekte Berücksichtigung und sprachliche Ideologien (z. B. die immer noch weit verbreitete gesellschaftliche Abwertung von Dialekten) werden dekodiert. Außerdem werden in der Vorlesung unterschiedliche Normvorstellungen reflektiert. Neben der Klärung von zentralen Fachausdrücken und Zusammenhängen werden wir uns außerdem den Methoden der Variationslinguistik widmen (Datenerhebung, Darstellung, Archivierung). Weitere zentrale Themen bilden deutschbasierte Minderheitensprachen in Europa und Übersee.

**Prüfung**

**Variation, Laut, Wort, Schrift**

Klausur

<b>Modul GER-2003 (= GsHsD-022-DSW): Satz und Text (= Pflichtmodul 022 Deutsche Sprachwissenschaft)</b> <i>Syntax and textuality</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen der Sprachwissenschaft: Übersicht über die Bereiche Satz und Text.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Seminaren und Übungen Satz- und Textstrukturen sowie pragmatisch-funktionale Aspekte der Sprache zu analysieren. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, Problemlösungen zu syntaktischen und textuellen Fragestellungen zu formulieren und diese kritisch zu reflektieren. Sozial/Personal: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Analysen und Problemformulierungen gegenüber Kommilitonen und Lehrenden argumentativ in Wort und Schrift zu begründen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: GK 2 Syntax</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen (Ernst) (digital/ggf. Präsenz) (Grundkurs)</b> <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben. <b>GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen (Hahn) (digital/ggf. Präsenz) (Grundkurs)</b> <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben. <b>GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen I (Freienstein) (digital/ggf. Präsenz) (Grundkurs)</b> <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung



ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.

**GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen II (Freienstein) (digital/ggf. Präsenz) (Grundkurs)**

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.

**Modulteil: Ü Textlinguistik**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Ü Textlinguistik I (Freienstein) (digital/ggf. Präsenz) (Übung)**

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten

**Ü Textlinguistik I (Luttermann) (digital/ggf. Präsenz) (Übung)**

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

Die Übung führt in die Grundlagen der linguistischen Analyse von Texten ein. Behandelt werden vor allem: Textualitätskriterien, Kohäsion, Kohärenz, Textbegriff, Textthema, Themenentfaltung, Texthandlung, Textfunktionen, Textsorten, Textstil und Intertextualität. Ausgewählte Übungsaufgaben werden besprochen und dienen der Veranschaulichung und Vertiefung.

**Ü Textlinguistik II (Freienstein) (digital/ggf. Präsenz) (Übung)**

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten

**Ü Textlinguistik II (Luttermann) (digital/ggf. Präsenz) (Übung)**

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

Die Übung führt in die Grundlagen der linguistischen Analyse von Texten ein. Behandelt werden vor allem: Textualitätskriterien, Kohäsion, Kohärenz, Textbegriff, Textthema, Themenentfaltung, Texthandlung, Textfunktionen, Textsorten, Textstil und Intertextualität. Ausgewählte Übungsaufgaben werden besprochen und dienen der Veranschaulichung und Vertiefung.

**Prüfung**

**Satz und Text**

Klausur

<b>Modul GER-3060 (= GsHsD-030): SLM UF-Basis (= Pflichtmodul 030 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser Dr. Klaus Vogelgsang		
<b>Inhalte:</b> Überblick über die deutsche Literaturgeschichte von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert und Grundlagen der historischen Grammatik des Deutschen / Mittelhochdeutsch.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich und methodisch: Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene der literaturwissenschaftlichen Aufbaumodule, Werke der älteren deutschen Literatur literarhistorisch einzuordnen und im Original zu lesen. Auf der Ebene des sprachwissenschaftlichen Aufbaumoduls können sie nach Absolvierung dieses Moduls mittelhochdeutsche Texte schulgrammatisch analysieren. Damit stattet das Modul die Studierende mit fachwissenschaftlichen Kenntnissen besonders nach § 43, 1., a), bb) LPO I und nach § 43, 1., b), aa) und bb) LPO I aus.  Sozial-personal: In der ersten Begegnung mit Zeugnissen der mittelalterlichen Sprache und Vorstellungswelt werden die Studierenden in die Lage versetzt, mit Alterität umzugehen, und kennen systemischen Denkformen durch die Erarbeitung von Phonologie und Morphologie.		
<b>Bemerkung:</b> Semesterempfehlung: 1. Studienjahr		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur (Vorlesung)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> In dieser Vorlesung erhalten Sie einen Überblick zur mittelalterlichen Literatur in der Volkssprache von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert. Dabei werden Ihnen wichtige Autoren und Gattungen vermittelt. Diese Vorlesung ist eine literaturwissenschaftliche Ergänzung der Einführung in die älteren Sprachstufen des Deutschen (Grundkurs I). Erst beide Lehrveranstaltungen zusammen bilden das obligatorische Gesamtmodul für Studienanfänger.

**Modulteil: GK1 Mittelhochdeutsch**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**GK1: Mittelhochdeutsch. Einführung in die historische Grammatik** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

Unsere Sprache hat nicht nur eine Geschichte, sie trägt diese auch beständig in sich. Dies wird klar, wenn wir uns mit den älteren Sprachstufen des Deutschen, dem Alt-, Mittel- (im Zentrum) und Frühneuhochdeutschen beschäftigen. Der GK1 erfüllt somit eine Doppelfunktion: Er ist die sprachlich-grammatische Seite der Einführung in die Mittelaltergermanistik und zugleich Basis für die sprachhistorischen Kurse im Fach Sprachwissenschaft. Bitte beachten Sie, dass in den Studiengängen Bachelor und Lehramt Gymnasium zusätzlich zum GK1 das Supplement zu besuchen ist. Nähere Informationen zum Supplement erhalten Sie im Kurs. Der Besuch eines der Tutorien wird sehr empfohlen (Termine werden in der ersten GK1-Sitzung bekannt gegeben).

**Prüfung**

**SLM UF-Basis**

Kurzprüfung

<b>Modul GER-1004 (= GsHsD-110-NDL): NDL UF-Aufbau (= Pflichtmodul 110 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer		
<b>Inhalte:</b> Exemplarische Vertiefung und Anwendung der fachwissenschaftlichen Grundlagen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft; an den schulischen Lehrplänen orientierte Beschäftigung mit Inhalten der Literaturgeschichte seit der Frühen Neuzeit.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse, in einer exemplarischen Anwendung der fachwissenschaftlichen Grundlagen aus dem Bereich der NDL. Methodisch: Das Spektrum literaturwissenschaftlicher und literaturtheoretischer Fragestellungen wird in der Auseinandersetzung mit Gegenständen der NDL sowohl in historischer wie in systematischer Hinsicht verfeinert. Dabei werden auch wissenschaftliche Recherchekompetenz sowie sinnvolles Zitieren und Bibliographieren weiter eingeübt. Die Studierenden verstärken in der kritischen Auseinandersetzung mit der Forschung und in der Diskussion ihr spezifisches Profil. Eigenständige Perspektiven auf literarische Texte werden fachlich fundiert vor den Mitstudierenden entworfen und verteidigt. Sozial/personal: Die Studierenden gewinnen größere Selbständigkeit in der Erschließung wissenschaftlicher Texte, Theorien und Themen. Sie verfügen über die Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche und zu einem kritischen und souveränen Umgang mit der Forschungsliteratur. Darüber hinaus werden die Kompetenzen kommunikativen Arbeitens weiter ausgebaut und die Fähigkeit, umfangreiche Literatur sich im Selbststudium anzueignen, eingeübt.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestehen des Basismoduls NDL.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Proseminar in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Bestimmt wird alles gut[?]" – Fluchtnarrative im Bilderbuch (Proseminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Thema „Flucht und Vertreibung“ prägt durch die seit 2015 und 2016 verstärkt auftretenden Migrationsbewegungen den kinder- und jugendliterarischen Diskurs der zweiten Dekade des 21. Jahrhunderts. Einen Zugang zu diesem Thema bieten vermehrt Bilderbücher, die ein Publikum im Vorschul- oder Grundschulalter adressieren, und dafür die dem Medium eigene intermodale Dimension nutzen. Im Seminar soll

die literarische wie visuelle Umsetzung von Flucht und Neubeginn anhand besonders repräsentativer Beispiele und unter Berücksichtigung semiotischer Gesichtspunkte analysiert werden.

**Kitsch - von der Aufklärung bis zur Gegenwart** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Seminar muss leider ausfallen!

**PS Basiswissen Literarische Epochen** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

Das Seminar wendet sich an Studierende, die Lust auf angeleitetes Lesen haben. Ziel ist es, bereits vorhandene literaturgeschichtliche Kenntnisse anhand konkreter Textbeispiele zu fundieren und systematisch zu erweitern. In chronologischer Abfolge wird in jeder Sitzung eine neue Epoche behandelt; wir beginnen mit der Frühen Neuzeit und enden bei der Literatur der Nachkriegszeit. Zu den jeweiligen Epochen wird ein einschlägiger, in seinem Umfang überschaubarer Text(auszug) ausgewählt, der auf seine spezifischen Epochenmerkmale hin befragt, gemeinsam diskutiert und analysiert wird. Eingeübt werden sollen so zugleich auch grundlegende Verfahren der Textanalyse, für die in den Einführungskursen die Grundlagen vermittelt bzw. aufgefrischt wurden. Sofern es die räumlichen und technischen Umstände erlauben sind ausdrücklich Teilnehmer:innen eingeladen, die keinen Schein erwerben und ‚nur‘ aus Interesse mitmachen wollen, auch Studierende, die sich mit der Erweiterung ihrer Lektürekennntnisse au

... (weiter siehe Digicampus)

**PS Biblische Stoffe transkulturell gelesen | Biblical Themes – a Transcultural Reading** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Zum transkulturellen Gepäck abendländischer Autorinnen und Autoren gehört die hebräische Bibel in der Übersetzung in die jeweils eigene Sprache. In diesem Text finden sich zahlreiche Motive und Stoffe, die Literaten immer wieder dazu anregen, mit eigenen Texten auf sie Bezug zu nehmen. Im Seminar wird eine kleine Auswahl biblischer Stoffe zunächst in den Übersetzungen Luthers, Mendelssohns und Buber-Rosenzweigs vergleichend gelesen und deren Strategien der Sprachübertragung ausgelotet. Im zweiten Schritt werden Textbeispiele aus der deutschen und jiddischen Literatur gelesen, die sich auf diesen Stoff beziehen. Im Fokus einer textnahen Lektüre stehen Fragen nach kulturellem Transfer, dem Umgang mit kultureller Differenz, Fremdheit und Macht. Den Auftakt macht eine Episode aus der Josefsgeschichte. Kenntnisse des Hebräischen und Jiddischen sind nicht erforderlich.

... (weiter siehe Digicampus)

**PS Vormärz** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Seminar fokussiert die literaturgeschichtlich relevante Zeit des Vormärz (1830-1848), die anhand der Untersuchung kanonischer und prüfungsrelevanter Texte in ihrer ganzen Bandbreite beleuchtet werden soll, und erweitert damit das Lehrangebot auf sinnvolle Weise. Neben grundlegenden Praktiken der Textanalyse lernen die Studierenden, die Texte kontextuell zu verorten und die Epoche des Vormärz literaturhistorisch einzuordnen. Das oftmals politische Potential der Texte (sog. Tendenzliteratur) eröffnet die Möglichkeit, sowohl die historisch-politischen Verhältnisse als auch die Ästhetik in den Blick zu nehmen. Das Seminar erfüllt damit sowohl fachlich-wissenschaftliche als auch wertvolle didaktische Anforderungen und eignet sich sowohl für Lehramtsstudierende als auch für Studierende von BA-Studiengängen. Seminarbegleitende und -vertiefende Texte werden zu Seminarbeginn zur Verfügung gestellt werden. Vorab zur Lektüre (und zur Anschaffung) empfohlen: Georg Büchners Dramenfragment Woyze

... (weiter siehe Digicampus)

**PS, Blockseminar, Über jüdische Literaturen: Lyrik der klassischen Moderne textnah gelesen** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Was sind ›jüdische‹ Literaturen und in welchem Verhältnis stehen sie zueinander? Ausgehend von Dan Mirons Essay Verschränkungen (2007) werden zu Beginn des Seminars Begriff und Phänomen erörtert. Heteronomie und Kohäsion im Korpus jüdischer Literaturen werden in textnaher Lektüre hebräischer, jiddischer (in Übersetzung) und deutscher Gedichte veranschaulicht. Nach einer Vertiefung in die Methode des close reading liegt der Fokus des Blockseminars auf der Anwendung dieses Ansatzes in der Analyse moderner Lyrik. Kenntnisse des Hebräischen und Jiddischen sind nicht erforderlich.

**PS, Pauker, Kumpels und Captains: Lehrerbilder in der Literatur und im Film des 20. und 21. Jahrhunderts**

(Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In düsteren Erziehungsinstituten und in menschenfreundlichen Bildungsanstalten begegnen uns die Lehrer:innen in der Literatur und im Film. Sie sind Zuchtmeister:innen, unerreichbare Vorbilder oder ‚beste Freund:innen‘.

Das Seminar befasst sich mit fiktionalen Lehrer:innen-Figuren von 1930 bis in die Literatur und in Filmen der Gegenwart. Es fragt nach Vorstellungen von Wissen und Bildung, die sich hier abbilden, nach den Funktionen, die der Schule als Institution und die den Lehrer:innen als Repräsentant:innen dieser Institution zugewiesen werden. Dabei ist auch von Interesse, welche Funktion dem Text dabei zugewiesen wird, der von dieser Schule und von dieser/m Lehrer:in erzählt – und, last but not least, wie er davon erzählt. Die Veranstaltung knüpft an die Schulfüchse-Vorlesung aus dem vergangenen Wintersemester an, in der wir nicht mehr bis zur Literatur der Gegenwart gekommen sind und sie reagiert auf die Bitte einiger Teilnehmer:innen, eine Fortsetzungsveranstaltung anzubieten. D

... (weiter siehe Digicampus)

**PS/Ü (B.A./LA/M.A.): "Zukünfte erfinden. Von der Gegenwart ins Spekulative"**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Ausgehend von einer Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen und literarischen Texten sollen die Studierenden eigene Erzählungen und Essays schreiben, die sich in verschiedenen Formen mit dem Thema Zukunft beschäftigen. Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: Leben wir in einer Zeit, in der die Zukunft ausgesetzt ist? Was ist ein Zukunftsschock? Wie gegenwärtig ist Science-Fiction? Was können wir in der Spekulation lernen? Das Seminar wird von Joshua Groß geleitet, einem Alumni des Studiengangs "Ethik der Textkulturen", der inzwischen hauptberuflich als Schriftsteller arbeitet.

**PS/Ü (B.A./LA/M.A.): Sprachliche Heterogenität**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Mit dem steigenden Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund steigt auch die sprachliche Heterogenität in Kitas und Schulen weiter an. Gleichzeitig zeigen Themen wie die „Deutschpflicht auf dem Schulhof“, dass das ungeheure Potenzial von Mehrsprachigkeit in der Schule noch viel zu oft ungenutzt bleibt. Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Lehramtsstudierende, die unterschiedliche kreative Werkzeuge, poetische Instrumente und spielerische Techniken erlernen möchten, um Schüler:innen für kreatives Schreiben im Unterricht zu begeistern. Das Thema sprachliche Heterogenität steht dabei besonders im Fokus. Wie lässt sich die vorhandene Mehrsprachigkeit mit gezielten Übungen kreativ nutzen? Wie lassen sich verbreitete Vorurteile gegen Gedichte oder das Schreiben an sich abbauen? Wie können wir Schüler:innen den Wert ihrer Mehrsprachigkeit vermitteln? Ob Metaphernspiele, ABC-Battles, Mistranslations oder das „Schreiben mit allen Sinnen“ – anhand zahlreicher bewährter praktischer Übungen

... (weiter siehe Digicampus)

**PS: Christian Krachts Gegenwartsliteratur** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Schon heute wird Christian Kracht zu den wichtigsten Autor\*innen deutschsprachiger Gegenwartsliteratur der letzten 25 Jahre gezählt und gilt mitunter als umstrittenste Figur des zeitgenössischen Literaturbetriebs. Denn in der Tat forciert Krachts vielgestaltiges Werk paradigmatische Probleme wissenschaftlicher Erforschung zeitgenössischer Literatur: Wer spricht hier? Womit hat man es jeweils überhaupt zu tun? Etwa mit historischen Romanen, Pop-Literatur, (Post-)Postmoderne und Post-Ironie, Gonzo-Journalismus, Alternativweltgeschichten, Autofiktion? Welche Labels, Lektüremöglichkeiten und Analysekriterien sind (un-)geeignet um diesen so tückisch unterhaltsamen Texten zu begegnen? Und nicht zuletzt: Welche Art von Zeitgenossenschaft lässt sich in und mit ihnen beobachten? Das Seminar möchte einen Streifzug durch Krachts Gesamtwerk anbieten. Wir werden uns dabei nicht nur mit den Romanen beschäftigen, sondern auch weniger bekannte, kleinere Publikationen lesen, die für die Poetik Krachts n

... (weiter siehe Digicampus)

**PS: Erzähltheorie** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Erzählungen faszinieren den Menschen seit jeher. Wer, was, wann und aus welcher Perspektive erzählt, bestimmt, ob einer Erzählung geglaubt und wie sie wahrgenommen wird; ob sie anspricht, abstößt oder irritiert. Den technischen Fragen der Narratologie wird im Seminar mithilfe von Gérard Genettes Standardwerk nachgegangen. Aber auch weitere Implikationen des 'homo narrans', der eine 'erzählte Welt' erzählend erlebt, werden diskutiert. Texte von Albrecht Koschorke und James Wood helfen zu einem tieferen Verständnis.

**PS: Naturlyrik (mit Examensklausuren)** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Natur ist nicht gleich Natur. Je nach den Zeitumständen haben Theologinnen, Philosophinnen, Naturwissenschaftlerinnen und Dichterinnen etwas ganz Unterschiedliches darunter verstanden. Entsprechend verschieden fallen auch die Texte aus der langen Tradition der so genannten Naturlyrik aus. Wir werden uns in jeder Sitzung mit zwei solchen Gedichten befassen, beginnend im 17. Jahrhundert und endend in der Gegenwart. Wir werden auch die eine oder andere Staatsexamensklausur heranziehen. In der ersten Sitzung (wahrscheinlich wieder digital?) wird es eine Einführung ins Thema geben, eine erste Bibliographie erhalten Sie nach einer erfolgreichen Anmeldung. Im Anschluss können Sie überlegen, ob das Seminar etwas für Sie ist und mit wem Sie sich ggf. näher befassen mögen. Sie qualifizieren sich mit einer Moderation und einer schriftlichen Hausarbeit von 10 bis 12 Seiten, die Sie bitte bis zum Ende des Semesters (15.2.2022) fertigstellen. Zur Einführung sei empfohlen: Dietrich Bode (Hg.): Deutsches ... (weiter siehe Digicampus)

**PS: Tagebuchliteratur** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

„Abbild des Lebens“, „Ereignis-Album“, „Datenbank“, „intimes Beichtbuch“, „Zettelkasten“, „papiernes Labor“, „Logbuch“, „Abort der Literatur“, „Kontrollbuch“, „Schnupftuch“, „adressatenbezogenes Selbstgespräch“, „Sudelbücher“, „Tröster“, „unlauterer Geschäftsbericht“, „papierner Spiegel“, „Zuchtrute“, „Schutzmaßnahme“, „Ventil“, „Spucknapf meiner Stimmungen“, „Arzt des Einsamen“, „traulicher Schmollwinkel“, „Lagerhaus des privatesten Selbst“, „Werkstattbericht“, „Opiumpfeife“ All das sind Bezeichnungen, mit denen die autobiographische Gattung des Tagebuchs umschrieben wurde. Während Formen- und Themenvielfalt solcher Texte einen theoretischen Zugriff zunächst schwierig erscheinen lassen, geben die obigen Bezeichnungen bereits Hinweise auf Merkmale, Funktionen und Probleme: Als Gebrauchstext dient das Tagebuch scheinbar der persönlichen Geisteshygiene (Spiegel, Abort, Schnupftuch, Spucknapf). Es ist Medium der Selbsterkenntnis und der Selbstinszenierung sowie der Verarbeitung und Konser...

**Prüfung**

**Proseminar-Arbeit**

Hausarbeit/Seminararbeit

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GER-2004 (= GsHsD-120-DSW): Sprachgeschichte (= Pflichtmodul 120 Deutsche Sprachwissenschaft)</b> <i>Historiolinguistics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth		
<b>Inhalte:</b> Grundlagen der Sprachwissenschaft: Übersicht über die Historiolinguistik.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Seminaren und Übungen sprachhistorische Phänomene und Sprachwandel zu erkennen und zu analysieren.  Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, Problemlösungen zu sprachhistorischen Fragestellungen und Phänomenen des Sprachwandels zu formulieren und diese kritisch zu reflektieren.  Sozial/Personal: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ihre Analysen und Problemformulierungen gegenüber Kommilitonen und Lehrenden argumentativ in Wort und Schrift zu begründen und ihr eigenes Sprachverhalten sowie das Sprachverhalten anderer als Teil eines historischen Prozesses zu begreifen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des sprachwissenschaftlichen Basismoduls 1 und des altgermanistischen Basismoduls 1.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: GK III Sprachgeschichte</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>GK III / PS: Sprachgeschichte (Franz, in Präsenz)</b> (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> In diesem Seminar steht Sprachwandel im Mittelpunkt. An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen, Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v. a. im Bereich der Lautlehre im Wechselspiel von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene sowie der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts. Ein weiterer Fokus liegt auf der Beschreibung und Erläuterung von sprachlicher Variation im Binnenraum.  <b>GK III / PS: Sprachgeschichte (Wellner)</b> (Grundkurs) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> In diesem Seminar steht Sprachwandel im Mittelpunkt. An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen, Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen,



v.a. im Bereich der Lautlehre im Wechselspiel von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene sowie der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts. Ein weiterer Fokus liegt auf der Beschreibung und Erläuterung von sprachlicher Variation im Binnenraum.

**GK III / PS: Sprachgeschichte (digital)** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

In diesem Seminar steht Sprachwandel im Mittelpunkt. An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen, Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Wechselspiel von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene sowie der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts. Ein weiterer Fokus liegt auf der Beschreibung und Erläuterung von sprachlicher Variation im Binnenraum.

**GK III/PS Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen (Ernst)(digital/ggf. Präsenz)** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.

**Prüfung**

**Sprachgeschichte**

Klausur

<b>Modul GER-3160 (= GsHsD-130-ÄDL): SLM UF-3-Aufbau (= Pflichtmodul 130 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters)</b>		3 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser Prof. Dr. Klaus Wolf		
<b>Inhalte:</b> Exemplarische literaturwissenschaftliche Analyse eines Textes der älteren deutschen Literatur mit Quellenlektüre.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich und methodisch: Nach Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über die Methodik der interpretatorischen Erschließung von Texten der älteren Deutschen Literatur und kennen diese durch originalsprachliche Lektüre in Ausschnitten. Durch das Modul sind sie mit fachwissenschaftlichen Kenntnissen besonders nach § 43, 1., a), aa) und bb) LPO I ausgestattet.  Sozial-personal: Mündliche und schriftliche Darstellung von Ergebnissen der literarischen Analyse sind zunehmend präzisiert.		
<b>Bemerkung:</b> Semesterempfehlung: 1. oder 2. Studienjahr		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 90 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Modul SLM UF-Basis (GER-3060)		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Altgermanistisches Proseminar (k)</b> <b>SWS: 2</b>		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>PSk: Digitale Methoden in den Geisteswissenschaften - Wofür wir sie brauchen und wie sie funktionieren (digital)</b> (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Mediävistische, generell geisteswissenschaftliche, Quellen und Editionen stehen zunehmend digital zur Verfügung. Um sie für die eigene Forschung sinnvoll zu nutzen und auszuwerten, oder um selber Arbeiten digital zu veröffentlichen, steht eine Vielzahl technischer Methoden und Tools zur Verfügung. Das Seminar wird die wichtigsten Techniken vorstellen und zeigen, wofür sie genutzt werden können und wie sie funktionieren. Darunter: XML, XSL, HTML, TEI-Publisher sowie Praxistipps zu Projektmanagement und Datenmodellierung. Programmierkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Empfehlenswert ist, parallel die Übung "Digitale Editionen nutzen und erstellen" von Agnes Hilger zu besuchen. Beide Kurse können aber auch unabhängig voneinander absolviert werden. <b>PSk: Minnesang (digital)</b> (Proseminar)		

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

"Minnesang ist doch bestimmt voll romantisch." So oder ähnlich könnten Schüler die Sache einschätzen und damit ihre gegenwärtige Vorstellungen von Liebe auf die hunderte Jahre alten Texte übertragen. Damit Sie als Lehrer besser Bescheid wissen, auch wenn Sie Mittelhochdeutsch nur am Rande Ihres Studiums wahrgenommen haben, soll dieses Seminar Ihnen eine Einführung in den Minnesang geben. Wir werden uns verschiedene Phasen und Gattungen des Minnesang ansehen, bekanntere und weniger bekannte, aber immer interessante Lieder lesen, Vertonungen anhören und so einen Eindruck dieser vielfältigen Texte bekommen. Wichtig: Dieser Kurs richtet sich nur an Studierende, die ihr Staatsexamen nicht im Bereich Mittelhochdeutsch ablegen möchten, weil wir hier nicht übersetzen, sondern stets mit mittelhochdeutschem Original und neuhochdeutscher Übersetzung der Lieder arbeiten. Möglichkeit zur Kommunikation mit mir und anderen Kursteilnehmern besteht über das Digicampus-Forum, wo Sie rund um die Uhr Frag  
... (weiter siehe Digicampus)

**PSk: Nibelungenlied (A) (digital/ggf. Präsenz) (Proseminar)**

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

Das ‚Nibelungenlied‘ bietet einen der, wenn nicht den populärsten Stoff des Mittelalters und wird auch heute noch sofort mit dem Mittelalter assoziiert. An diesem zentralen Werk werden Sie philologische Kernkompetenzen (auch zur möglichen Vorbereitung auf die Examensfrage aus dem Bereich der älteren deutschen Literatur) erwerben. Und seien Sie versichert, der scheinbar allbekannte Text hält immer wieder die eine oder andere Überraschung bereit.

**PSk: Nibelungenlied (B) (digital/ggf. Präsenz) (Proseminar)**

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

Das ‚Nibelungenlied‘ bietet einen der, wenn nicht den populärsten Stoff des Mittelalters und wird auch heute noch sofort mit dem Mittelalter assoziiert. An diesem zentralen Werk werden Sie philologische Kernkompetenzen (auch zur möglichen Vorbereitung auf die Examensfrage aus dem Bereich der älteren deutschen Literatur) erwerben. Und seien Sie versichert, der scheinbar allbekannte Text hält immer wieder die eine oder andere Überraschung bereit.

**Prüfung**

**SLM UF-3-Aufbau**

Kurzprüfung

<b>Modul GER-1007 (= GsHsD-210-NDL): NDL LA-Vertiefung (= Pflichtmodul 210 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft)</b>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer		
<b>Inhalte:</b> Forschungsbezogene und historische Vertiefung des Teilgebiets.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich selbstständig mit dem aktuellen Forschungsstand zu einem historischen, systematischen oder theoretischen Gegenstand der NDL auseinanderzusetzen, Ergebnisse zu perspektivieren, zu sichern und zu differenzieren sowie die wissenschaftlichen Methoden der Erkenntnisgewinnung zu reflektieren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig und kritisch literaturwissenschaftliche Forschungsliteratur. Sie vermitteln eigene Erkenntnisse der literaturwissenschaftlichen Diskussion sowohl mündlich wie schriftlich. Lektüreekenntnisse können in komplexe Forschungsdiskussionen und -projekte sowie in Projekte kreativen Schreibens eingebunden werden. Sozial/personal: Die Studierenden bewegen sich auf der Basis intensiver Auseinandersetzung mit kritischer Kompetenz sowohl in der theoretischen wie themenspezifischen Diskussion des von ihnen eigenständig erarbeiteten Aufgabenfeldes. Konzeption und Aufmerksamkeit gegenüber den differenzierten Präsentationen der Mitstudierenden schärfen die Wahrnehmung der eigenen Vermittlungskompetenz. Sie lernen, sich den aktuellen Forschungsstand zu Themen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Theorien zu verstehen und kritisch zu diskutieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 210 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (BA/LA): Geschichten von Macht und Begehren: Theorie und Geschichte der Ballade, 18. - 21. Jahrhundert</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Immer wieder ist die Ballade totgesagt worden, und immer wieder erweist sie sich als erstaunlich lebendig, und zwar, dies einer ihrer Vorteile, in allen Altersgruppen und in sehr vielen Lebenslagen. Thematisch stehen Geschichten von Macht und Begehren, von Politik und Geschichte, aber auch von Liebe und Tod oftmals in ihrem Zentrum. Der Kurs beschäftigt sich mit den neuesten Ansätzen einer Theorie der Ballade und wird dann		

einen Durchgang durch die wichtigsten Stationen bieten, mit Texten vom Sturm und Drang bis heute. G.A. Bürger, Goethe, Schiller, Brentano, Uhland, Mörike, Heine, Droste, Fontane, Wedekind, Brecht, Biermann, Grass, Kaschnitz, Ulla Hahn sollen vertreten sein. Textgrundlage zur Anschaffung, verpflichtend für alle TeilnehmerInnen: Deutsche Balladen, hg. von Hartmut Lauffhütte. Stuttgart 2000.

... (weiter siehe Digicampus)

**HS (BA/LA): Nature Writing in der deutschen Literatur** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Nature Writing ist angesagt, Lektorinnen fordern Ihre Autorinnen auf, "was über Natur zu machen, das geht gut im Moment". Das Seminar möchte die historischen und auch philosophischen Dimensionen dieser aus den USA und Großbritannien stammenden Genre-Tradition vor allem im deutschsprachigen Bereich erörtern, beginnend bei Goethe und Alexander von Humboldt und endend bei Autorinnen wie Marion Poschmann. In der ersten Sitzung (wahrscheinlich wieder digital?) wird es eine Einführung ins Thema geben, eine erste Bibliographie erhalten Sie nach einer erfolgreichen Anmeldung. Im Anschluss können Sie überlegen, ob das Seminar etwas für Sie ist und mit wem Sie sich ggf. näher befassen mögen. Sie qualifizieren sich mit einer Moderation und einer schriftlichen Hausarbeit von 12 bis 15 Seiten, die Sie bitte bis zum Ende des Semesters (15.2.2022) fertigstellen.

... (weiter siehe Digicampus)

**HS BA und MA Schlossbesichtigungen. Kafkas Romanfragment „Das Schloss“ und seine Spuren in der Literatur und im Film . Kooperationsseminar mit der Germanistik Pilsen** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Ausgehend von Franz Kafkas unvollendetem Roman Das Schloss (1922 entstanden, 1926 von Max Brod posthum veröffentlicht) befasst sich das Seminar mit dem literarischen Umfeld, in dem der Roman entstand, und diskutiert an diesem Beispiel exemplarisch für das Gesamtwerk Besonderheiten des Kafkaschen Werks und Schaffens. In die Diskussion einbezogen werden die Umsetzung des Romans in eine graphic novel und Verfilmungen. Einen besonderen Schwerpunkt des Seminars bildet die Frage der Kafka Rezeption. Tschechien kommt hier eine besondere Bedeutung zu, und dies nicht nur weil Kafka in Prag lebte und sowohl deutsch wie tschechisch sprach. 1963 wurde eine internationale Konferenz in der damaligen Tschechoslowakei abgehalten, wo Kafkas Werk zu diesem Zeitpunkt noch weitgehend verboten war; die Konferenz galt vielen als Zeichen des politischen Aufbruchs. Diese Aufbruchsstimmung weht durch einige Texte der deutschsprachig-tschechischen Literatur, mit denen wir uns in der zweiten Seminarhälfte befass

... (weiter siehe Digicampus)

**HS/Ü: Lyrik des 17. Jahrhunderts** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Das Genre der Lyrik spielt in der frühen Neuzeit eine zentrale Rolle bei der Entstehung der europäischen Literatursprachen und dominiert mit seiner großen Vielfalt den literarischen Diskurs der Zeit. Das Seminar möchte einen auf das 17. Jahrhundert fokussierten Überblick über die lyrische Produktion v.a. der deutschen und englischen Literatur anhand ausgewählter Themen und Schreibweisen geben. So werden wir uns u.a. mit der Tradition der petrarkistischen Liebesdichtung beschäftigen, mit dem Zusammenhang von Lyrik und Emblematik, mit der Natur- und Kriegsdichtung sowie mit religiösen und mystischen Gedichten. Vorgesehen sind Texte von Shakespeare, Donne, Vaughan und Traherne auf der englischen Seite und von Spee, Gryphius, Greiffenberg, Gerhard, Angelus Silesius und Hoffmannswaldau auf der deutschen Seite.

**Prüfung**

**Hauptseminar-Arbeit**

Hausarbeit/Seminararbeit

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GER-4114 (= GsD-01-DF, GsHsD-03-DID): Deutschdidaktik Basismodul</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Themen und Fragen der Fachdidaktik Deutsch		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse der Deutschdidaktik. Sie benennen und erläutern zentrale Bereiche und wesentliche Entscheidungsfelder sprach- und literaturbezogener Lehr-/Lernprozesse. Ihr theoretisches Wissen vertiefen die Studierenden durch die Bearbeitung exemplarischer Fachtexte (fachdidaktische Informationstexte, bildungspolitische und -administrative Deklarationstexte). In anwendungsbezogenen Übungen stellen sie reflektierte Bezüge zwischen fachdidaktischen Konzepten und deren praktischer Umsetzung her. Methodisch: Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie verfügen über Methoden zur Erschließung wissenschaftlicher und alltäglicher Texte und wenden fachdidaktisch einschlägige Lehr-Lernverfahren an (z. B. für die Schreiberziehung, den produktiven Umgang mit Literatur, den Erwerb von Rechtschreibstrategien). Sozial/personal: Die Studierenden erfahren grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution und entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil. Im (wissenschaftlichen) Gespräch und in praktischen Anwendungsübungen zeigen die Studierenden Eigentätigkeit, Kooperation und Kritikfähigkeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Vor Besuch des GK2 muss GK1 absolviert werden.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Grundkurs 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> S. u. Modul		
<b>Inhalte:</b> S. u. Modul		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise in der Lehrveranstaltung.		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Grundkurs 1** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

Der Kurs ist verpflichtend für alle Lehramtsstudierenden mit Fach Deutsch (vertieft Gym, Unterrichtsfach Gs, Ms, Rs, Didaktikfach Gs und Ms). Er führt ein in übergreifende Fragestellungen und Inhalte der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur.

**Grundkurs 1** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Der Kurs ist verpflichtend für alle Lehramtsstudierenden mit Fach Deutsch (vertieft Gym, Unterrichtsfach Gs, Ms, Rs, Didaktikfach Gs und Ms). Er führt ein in übergreifende Fragestellungen und Inhalte der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur.

**Modulteile**

**Modulteil: Grundkurs 2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

S. u. Modul.

**Inhalte:**

S. u. Modul

**Literatur:**

Literaturhinweise in der Lehrveranstaltung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**GK 2 – Primarstufe - Kurs 1** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

**GK 2 – Primarstufe - Kurs 2** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

**GK 2 – Primarstufe - Kurs 3** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

**GK 2 – Primarstufe - Kurs 4** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

**GK 2 – Sekundarstufe - Kurs 1** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

**GK 2 – Sekundarstufe - Kurs 2** (Grundkurs)

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

**Prüfung**

**Basismodulklausur**

Modulprüfung, Klausur

**Beschreibung:**

Die Basismodulklausur umfasst die Inhalte des gesamten Moduls (GK1 und GK2). Sie findet einmal pro Semester statt und kann erst im Folgesemester wiederholt werden.

<b>Modul GER-4109 (= GsHsD-22-DID): Deutschdidaktik Vertiefungsmodul (= Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch)</b>		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Themen und Fragen fachbezogenen Lehrens und Lernens in einem deutschdidaktischen Spezialgebiet		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Fachlich: Die Studierenden verbreitern ihr Grundwissen und verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Deutschdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden recherchieren und erschließen selbständig deutschdidaktische Forschungsliteratur, vor allem aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form und ziehen hierfür Veranschaulichungsmittel sinnvoll hinzu. In selbsttätigen Erprobungen wenden die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an und evaluieren diese überlegt</p> <p>Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, zeigen die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 270 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Bestandenes Basismodul		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Kolloquium (ggf. Vorlesung, Übung)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> S.u. Modul		
<b>Inhalte:</b> S.u. Modul		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		



**Examenskolloquium Deutschdidaktik Sekundarstufe**

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

Dieses Examenskolloquium bereitet Studierende der Lehramter weiterführender Schularten auf die schriftliche Staatsexamensprüfung in Fachdidaktik Deutsch vor. Es werden Grundlagen aus dem Basismodul wiederholt, Themenstellungen zu verschiedenen Lern-/Kompetenzbereichen besprochen, weiterführende Lektürehinweise gegeben und Anforderungen der Textsorte „Klausurarbeit“ geklärt. Ebenso wird eine Reihe von grundlegenden Sekundärtexten besprochen.

**Examenskolloquium Primarstufe**

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

Das Angebot richtet sich an Examenskandidat(inn)en des modularisierten Studiengangs für das Lehramt an Grundschulen und bereitet die Studierenden auf die schriftliche Staatsexamensprüfung in Fachdidaktik Deutsch vor.

**Vertiefungsseminar (GS+SEK): Schreiben in und mit digitalen Medien: kompetent schreiben, professionell unterrichten (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Die "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hat die Lehrerinnen und Lehrer in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. Ihre Professionalität ist für die Qualität von Unterricht entscheidend. Dabei wird vor allem die Bedeutung von fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen betont. Wie sieht es aber mit dem Können der Lehrerinnen und Lehrer aus? Müssen angehende Lehrerinnen und Lehrer nicht erst einmal selbst die Kompetenzen aufbauen, die sie Schülerinnen und Schülern später vermitteln sollen? An diesem Punkt setzt dieses Seminar an. Am Beispiel der Textsorte Blog lernen wir, wie man im Zeitalter digitaler Medien gute Texte schreibt. Anschließend reflektieren wir die gemachten Erfahrungen und fragen uns, wie man Schreibkompetenz in der Unterrichtspraxis sinnvoll fördern kann.

... (weiter siehe Digicampus)

**Vertiefungsseminar (Primarstufe + Sekundarstufe): Kinder- und jugendliterarische Serien und Reihen im Deutschunterricht (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In den letzten Jahren haben sich TV-Serien und Streaming-Serien zum beliebtesten audiovisuellen Fictionangebot über alle Altersstufen hinweg entwickelt (vgl. Staiger 2018). Auch Buchserien spielen im Alltag von Kindern und Jugendlichen nach wie vor eine tragende Rolle. Zu den populärsten Büchern zählen laut KIM-Studie 2016 Harry Potter, Die drei Fragezeichen und Gregs Tagebuch, weiterhin werden die Fünf Freunde, Das magische Baumhaus und Hanni und Nanni genannt (vgl. Brendel-Perpina 2019). Serien und Reihen fungieren über Medienverbünde häufig als Türöffner, wenn es um den (Erst)Zugang zum Buch geht (Kruse 2014). Das Vertiefungsseminar nimmt die Bedeutung von Serien und Reihen für die Lesesozialisation und die Literarische Sozialisation von Kindern und Jugendlichen in den Blick. Nach einer Einführung in die theoretischen und didaktischen Grundlagen des seriellen Erzählens wenden wir uns konkreten seriellen Gegenständen zu, die wir für den Kontext Schule und Unterricht als besonders erg

... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteile**

**Modulteil: Vertiefungsseminar Fachdidaktik Deutsch**

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Semester

**SWS:** 2

**Lernziele:**

S.u. Modul

**Inhalte:**

S.u. Modul

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

#### **Hauptseminar: Kinder- und Jugendliteratur (VHB) (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

In diesem Seminar werden text-/sachanalytische Grundlagen, didaktische Konzepte und methodische Ansätze für den Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur erarbeitet. Das Seminar läuft virtuell als Lernangebot der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB). Die Teilnahme setzt neben einer Platzzuweisung in Augsburg eine entsprechende Registrierung bei der VHB voraus; über diese erhalten Sie dann Zugang zur Seminarplattform (auf StudON der FAU).

#### **Vertiefungsseminar (GS+SEK): Schreiben in und mit digitalen Medien: kompetent schreiben, professionell unterrichten (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Die "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hat die Lehrerinnen und Lehrer in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. Ihre Professionalität ist für die Qualität von Unterricht entscheidend. Dabei wird vor allem die Bedeutung von fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen betont. Wie sieht es aber mit dem Können der Lehrerinnen und Lehrer aus? Müssen angehende Lehrerinnen und Lehrer nicht erst einmal selbst die Kompetenzen aufbauen, die sie Schülerinnen und Schülern später vermitteln sollen? An diesem Punkt setzt dieses Seminar an. Am Beispiel der Textsorte Blog lernen wir, wie man im Zeitalter digitaler Medien gute Texte schreibt. Anschließend reflektieren wir die gemachten Erfahrungen und fragen uns, wie man Schreibkompetenz in der Unterrichtspraxis sinnvoll fördern kann.

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Vertiefungsseminar (Primarstufe + Sekundarstufe): Kinder- und jugendliterarische Serien und Reihen im Deutschunterricht (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In den letzten Jahren haben sich TV-Serien und Streaming-Serien zum beliebtesten audiovisuellen Fictionangebot über alle Altersstufen hinweg entwickelt (vgl. Staiger 2018). Auch Buchserien spielen im Alltag von Kindern und Jugendlichen nach wie vor eine tragende Rolle. Zu den populärsten Büchern zählen laut KIM-Studie 2016 Harry Potter, Die drei Fragezeichen und Gregs Tagebuch, weiterhin werden die Fünf Freunde, Das magische Baumhaus und Hanni und Nanni genannt (vgl. Brendel-Perpina 2019). Serien und Reihen fungieren über Medienverbünde häufig als Türöffner, wenn es um den (Erst)Zugang zum Buch geht (Kruse 2014). Das Vertiefungsseminar nimmt die Bedeutung von Serien und Reihen für die Lesesozialisation und die Literarische Sozialisation von Kindern und Jugendlichen in den Blick. Nach einer Einführung in die theoretischen und didaktischen Grundlagen des seriellen Erzählens wenden wir uns konkreten seriellen Gegenständen zu, die wir für den Kontext Schule und Unterricht als besonders erg

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Vertiefungsseminar Primarstufe + Sekundarstufe: Der Lernbereich "Sprechen und Zuhören" im Deutschunterricht (BLOCKSEMINAR - TheaZ B2) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Der Lernbereich "Sprechen und Zuhören" im Lehrplan des Deutschunterrichts hat große Bedeutung, da die mündliche Kommunikation in allen Fächern sowie im Alltagsleben der Schülerinnen und Schüler eine zentrale Stellung einnimmt. Im Seminar werden die diversen Teilkompetenzen, die Mündlichkeit kennzeichnen, untersucht, verschiedene Modelle des mündlichen Sprachgebrauchs diskutiert und Übungen zur Förderung des mündlichen Sprachgebrauchs im Deutschunterricht durchgeführt. Dabei wird auch auf spezielle Fördermaßnahmen durch das Theaterspiel eingegangen.

#### **Vertiefungsseminar Primarstufe: Schreibkompetenzen fördern – Texte planen, schreiben und überarbeiten in der Grundschule (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Auf Grundlage der in diesem Vertiefungsseminar vorgestellten schreibdidaktischen Terminologien und Modelle zu Schreibkompetenz, Textmuster/Schreibfunktion, Bewertungskriterien sowie zum Schreibprozess werden konkrete Schreibanlässe und Texte zu den Textmustern Erzählen, Informieren und Argumentieren sowie zum Kreativen Schreiben für den Deutschunterricht der 3./4. Jahrgangsstufe diskutiert, analysiert und bewertet.

**Vertiefungsseminar Primarstufe: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**Vertiefungsseminar Sekundarstufe - Borchert deutschdidaktisch (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Wolfgang Borchert, der 2021 seinen hundertsten Geburtstag gefeiert hätte, wird in diesem Seminar zum Platzhalter eines die didaktischen Möglichkeiten des Textumgangs auslotenden Blicks auf die Unterrichtspraxis der Sek. I und II. Am schmalen Gesamtwerk des Hamburgers können textanalytische, epochen- (Strömung "Trümmerliteratur") und gattungsspezifische (Borcherts Bedeutung für die deutsche Kurzgeschichte) Fragen fruchtbar verhandelt und didaktisch praktikabel gemacht werden. Schließlich ist das Phänomen des "unsterblichen Unterrichtsautors Borchert" auch kritisch zu hinterfragen.

**Vertiefungsseminar Sekundarstufe: Handlungs- und spielerorientierte Dramendidaktik (TheaZ-B2)-Sekundarstufe (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Die Behandlung von Schauspieltexten läuft in vielen Deutschstunden landauf, landab immer noch nach rein herkömmlichen Mustern ab: Sie werden erschlossen und interpretiert. Zwar kann darauf, schon im Hinblick auf Abschlussprüfungen wie das Abitur, nicht verzichtet werden und wesentliche literatur- oder sprachwissenschaftliche Herangehensweisen sollen bzw. müssen Schüler\*innen vermittelt bekommen, aber ebenso darf ein guter Dramenunterricht das spielerische bzw. kreative Element nicht vernachlässigen. Das angebotene Seminar will sich schwerpunktmäßig den zuletzt genannten Aspekten widmen, ohne die traditionelle Dramenbesprechung ganz außen vor zu lassen. Es sollen Verbindungslinien zwischen der kreativen und erschließenden Beschäftigung mit Dramen und auch Balladen aufgezeigt werden und dabei soll das praktische Ausprobieren ebenfalls eine gewichtige Rolle spielen (dramatisches Gestalten als Bestandteil des Deutschunterrichts, als Theaterprojekt, etwa im P-Seminar in der neuen gymnasiale ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Prüfung Vertiefungsmodul**

Modulprüfung, Klausur oder Seminararbeit oder Portfolioprüfung

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium